



Inhalt

| | |
|---|----|
| Inhalt..... | 1 |
| Neue Mitglieder | 2 |
| SiTec GmbH | 2 |
| Meldungen unserer Mitglieder..... | 2 |
| Lumics GmbH | 2 |
| Tu Berlin, Institut für Festkörperphysik..... | 3 |
| MGB Endoskopische Geräte GmbH Berlin | 3 |
| Meldungen von Optecnet Deutschland e.V. und anderen Regionalnetzen..... | 4 |
| Optecnet Deutschland..... | 4 |
| OptoNet, Thüringen | 6 |
| Veranstaltungen | 6 |
| German-French Biophotonics Workshop 07. November 2003 Berlin Adlershof | 6 |
| Veranstaltung beim Astrophysikalischen Institut in Potsdam hat großen Anklang gefunden .. | 7 |
| Mitgliederversammlung OpTecBB | 7 |
| Pressegespräch am 11.12.03 bei OSRAM | 8 |
| Kooperationen | 9 |
| Angebot der WVS-Technology | 9 |
| Zukunftsagentur Brandenburg | 9 |
| Förderprogramme..... | 10 |
| Förderung von Forschung und Entwicklung bei Wachstumsträgern in benachteiligten Regionen, INNOVATIVE WACHSTUMSTRÄGER - INNO-WATT | 10 |
| Förderprogramm „Interregionale Allianzen für Märkte von morgen“..... | 11 |
| Ausschreibungen | 11 |
| Innovationspreis 2003 von Berlin/ Brandenburg verliehen | 11 |
| Innovationspreis Lasertechnik | 12 |
| Messen..... | 13 |
| Photonics West , 27.-29. Januar 2004 | 13 |
| Personalien | 13 |
| Schwerpunkt Biomedizinische Optik | 13 |
| TU Berlin | 13 |
| Publikationen..... | 14 |
| „Germany and Canada: Two Innovative Nations A Guide to Fellowships and Awards“ | 14 |
| „Weiterbildungsangebote Optische Technologien Bestandsaufnahme und Analyse“ | 14 |
| Sonstiges..... | 14 |
| Erfolgreiche Arbeit des Kompetenzzentrums NanOp an der TU Berlin wird fortgesetzt..... | 14 |
| Kompetenznetze stärken deutsch-französische Kommunikation | 15 |
| OpTecBB online | 15 |
| OpTecBB Geschäftsstelle | 15 |



Neue Mitglieder

Wir können das folgende neue Mitglied in unserem Netzwerk begrüßen:

SiTec GmbH

Friedrich-Franz-Straße 19
D - 14770 Brandenburg
Geschäftsführer Henning Siegel
Tel.: +49 (0)3381 38 27 50
Fax: +49 (0)3381 38 27 51
Internet: <http://www.sitec-sensortechnik.de>
Email: mail@sitec-sensortechnik.de

Das Unternehmen bringt Kompetenz in Bezug auf Sensorentwicklung für verschiedene Anwendungen (u.a. Laserabstandsmesser, Infrarot- Orientierungsgeräte) sowie in der Softwareentwicklung (u.a. Bildverarbeitungssoftware für Qualitätskontrolle und Dokumentation) mit. Das Unternehmen liefert überwiegend kundenspezifische Lösungen. Es ist Entwicklungspartner für Rathenower Optik-Unternehmen.



Meldungen unserer Mitglieder

Lumics GmbH

975nm Lasermodul liefert 1.7W aus der Faser

Unser Mitglied, die Lumics GmbH, Hersteller von Laserdioden und Laserkomponenten stellt mit dem LU0975M017 ein neues Laser Modul mit einer optischen Leistung von bis zu 1.7 W (cw) aus einer Glasfaser vor.

Lumics bietet diesen fasergekoppelten Laser mit einer Wellenlänge von 975nm in einem gekühlten 14-pin Butterfly Gehäuse mit einer 100/125µm Multimode Faser an.

Der Laser ist für den Einsatz in analytischen, medizinischen und industriellen Systemen entwickelt worden. Diese neue Generation von Hochleistungsmodulen erlaubt ein kosteneffizientes Design und verbesserte Systemparameter in verschiedenen Instrumenten. Weitere Informationen finden sich auch im Internet unter <http://www.lumics.com>.



Optische Technologien aus Berlin und Brandenburg

Tu Berlin, Institut für Festkörperphysik

Arbeitsgruppe von Prof. Dieter Bimberg erzeugt ultraschnelle Pulsfolgen für die optische Datenübertragung

An der Technischen Universität Berlin ist es der Arbeitsgruppe von Dieter Bimberg gelungen, mit Quantenpunktlasern ultraschnelle Pulsfolgen für die optische Datenübertragung zu erzeugen. Die dabei erreichte Taktrate von 20 Milliarden Pulse pro Sekunde (20 GHz) ist die höchste, welche bisher weltweit erreicht wurde. Möglich wurde dies durch die Anwendung des Verfahrens der hybriden Modenkopplung.

Quantenpunktlaser, die ultraschnelle Folgen von Lichtpulsen erzeugen, werden in Zukunft die Übertragung größter Datenmengen über Glasfasernetze ermöglichen und damit dem weltweit steigenden Kommunikationsaufkommen Rechnung tragen.

Weitere Informationen.:

Dipl.-Phys. Matthias Kuntz

Geschäftsführer NanOp

Technische Universität Berlin

Email: kuntz@physik.tu-berlin

Tel.: 030-314 22062

MGB Endoskopische Geräte GmbH Berlin

Die MGB Endoskopische Geräte GmbH Berlin hat auf der diesjährigen MEDICA, der weltweit wichtigsten Ausstellung für Medizintechnik, ihr neues Zoomobjektiv für Anwendungen in der Endoskopie vorgestellt. Das Objektiv umfasst einen Brennweitenbereich von 16mm bis 34mm und ist kompatibel zu allen Videokameras mit C-Mount Objektivanschluss. Der komplett überarbeitete Spannkopf zur Adaption der Endoskope zeichnet sich durch seine Betriebssicherheit, die einfache Bedienbarkeit und sein schlankes Design aus. Das MGB Zoomobjektiv gehört zu den kleinsten und leichtesten seiner Art auf dem Markt. Dem Entwicklungsteam in Berlin-Adlershof ist es gelungen, ein überdurchschnittlich lichtstarkes und verzeichnungsaarmes Zoomobjektiv zu designen. Das Linsensystem wird in der MGB eigenen Produktion gefertigt.

Weitere Informationen.:

<http://www.mgb-berlin.de>





Meldungen von Optecnet Deutschland e.V. und anderen Regionalnetzen

Optecnet Deutschland

Neuwahl des Vorstandes

Auf der Mitgliederversammlung im Oktober wurde der BGB-Vorstand von Optecnet Deutschland e.V. gewählt:

Dr. Klaus Schindler, Vorstandsvorsitzender

Dr. Hans-Jürgen Hartmann, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Horst Sickinger, Schatzmeister

Neues Mitglied

Das Kompetenznetz Optische Technologien PhotonAix e. V. mit Sitz in Aachen wurde 9. Mitglied von Optecnet Deutschland e.V..

Reisebericht Russland / Oktober2003

Im Verlauf des letzten Jahres wurden russische Netze für optische Technologien gegründet. Die Organisationsformen sind sehr unterschiedlich, jedoch im Wesentlichen sind folgende Rahmenbedingungen festzustellen:

- Ziel: Verbreitung der Lasertechnik in russischen Unternehmen
- Firmen und Forschungseinrichtungen arbeiten regional zusammen
- Es werden keine neuen Strukturen aufgebaut
- Die Netze arbeiten wirtschaftlich weitestgehend selbständig, u.a. durch Job-Shop-Aktivitäten
- Es soll eine Anfangsfinanzierung für Personal (1-2 MA) für ein bis zwei Jahre geben
- Neben der Förderung durch den Staat kommt in einigen Regionen eine lokale Infrastrukturförderung hinzu.

Nachfolgend aufgeführt sind die derzeit arbeitsfähigen russischen Netze: Moskau, St. Petersburg, Nishni-Novgorod, Samara, Saratov Tomsk, Novosibirsk, Ryazan, die als mögliche Kooperationspartner für die deutschen Kompetenznetze in Frage kommen.



Optische Technologien aus Berlin und Brandenburg

Sie wollen in der Photonik veröffentlichen?

Da die Photonik 'Fachorgan von OptecNet Deutschland' ist, sind Produktnews von den Mitgliedern der Kompetenznetze willkommen und können über OpTecBB oder direkt beim Chefredakteur der Photonik, Herrn Johannes Kuppe, eingereicht werden.

Besonderer Wert wird auf die 'Neuartigkeit' der Produkte gelegt. Eine Garantie auf Veröffentlichung besteht nicht. Wenn die Redaktion eine Produktnachricht zur Veröffentlichung auswählt, ist dies kostenlos, sofern Text und Abbildung in schwarz/weiß gedruckt werden sollen. Die Firma erhält vom Verlag ein Fax mit der Bitte um Mitteilung, ob s/w oder farbiger Druck gewünscht ist. Wird der Abdruck einer farbigen Abbildung ausdrücklich von der Firma gewünscht, so kostet dies pro farbig gedrucktem Bild 75 EURO.

Sondertarife bei der Leihwagenfirma SIXT

Die Firma SIXT bietet allen Mitgliedern der Kompetenznetze Optische Technologien, die in Optecnet Deutschland zusammengeschlossen sind, einen Sondertarif an. Das Einsparpotenzial liegt je nach Fahrzeugklasse zwischen 15% und 35% gegenüber dem Internet-Buchungspreis. Mitglieder können eine SIXT Kundenkarte als persönliche oder Firmenkarte erwerben.

Interessenten können sich an
Frau Steffens
Optecnet Deutschland
Email: steffens@optecnet.de
oder über optecbb@optecbb.de an die Geschäftsstelle wenden.

Vorhaben in 2004

Zur Stärkung der Vernetzung auf Mitgliederebene soll ein Besuchsprogramm „Netze besuchen Netze“ gestartet werden. Es ist daran gedacht, ein Besuchsprogramm für 3 Tage (inklusive An- und Abreise) zusammenzustellen, um in dem gastgebenden Netz ca. 6- 8 Unternehmen/ Institute kennenzulernen. Über Einzelheiten wird rechtzeitig informiert.



OptoNet, Thüringen

OptoNet-Kompetenzdatenbank online

Seit wenigen Tagen ist die OptoNet-Kompetenzdatenbank online. Der Datenbank liegt ein detaillierter Kompetenzkatalog zugrunde, welcher alle Bereiche der Optischen Technologien erfasst und so eine qualitativ hochwertige und detaillierte Suche nach Produkten, Dienstleistungen, Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten sowie Spezialausstattungen zulässt.

Innerhalb von Optecnet Deutschland wollen die Regionalnetze einen Abgleich ihrer Datenbanken –soweit bereits vorhanden- vornehmen, um den Informationssaustausch untereinander zu verbessern und allen Mitgliedern einen bundesweiten Zugriff zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass für OpTecBB Mitglieder weiterhin die Möglichkeit besteht, Daten in die OpTecBB- Kompetenzdatenbank einzutragen bzw. zu aktualisieren.

Allen Mitgliedern sind kurze Anleitungen sowie Login und Passwort zugegangen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Volker Reschke

OpTecBB

Email: reschke@optecbb.de

Tel.: 030 / 6392-1727



Veranstaltungen

German-French Biophotonics Workshop 07. November 2003 Berlin Adlershof

Mit 75 Teilnehmern aus Industrie und Forschung fand am 07. November 2003 der Workshop Biophotonics in Berlin Adlershof statt. Auf dem Gelände der WISTA organisierten OpTecBB und Opticsvalley gemeinsam dieses deutsch-französische Arbeitstreffen. Opticsvalley ist eine non-profit Organisation aus dem Großraum Paris und über ein Kooperationsvertrag mit OpTecBB verbunden. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen der dort angesiedelten optischen Industrie und Forschungslaboratorien. Das Treffen gliederte sich in zwei Teile. Der erste Teil, besetzt mit prominenten Vortragenden aus Forschung, Politik und Wirtschaft, beleuchtete Anwendungen, Chancen und Stärken dieses noch jungen Fachgebietes. Der zweite Teil wurde für Kontaktgespräche von deutschen und französischen Firmen genutzt. Die Eröffnungsreden wurden von Herrn Caquot, Vertreter des französischen Ministeriums für Industrie, Herrn Crasemann vom BMWA und Herrn Hertel, Vorstandsvorsitzender von OpTecBB, gehalten. Im Mittelpunkt stand hier der Ausbau der deutsch-französischen Zusammenarbeit, wobei im Bereich Biophotonik den Klein- und Mittelständigen Unternehmen eine besondere Rolle zukommt. Herr Martin von der Ecole Polytechnique, Palaiseau-Cedex stellte die Stärken und Möglichkeiten der Biophotonik in Frankreich vor. Herr Berlien vom Krankenhaus Neukölln beschrieb aktuelle Anwendungen in der Lasermedizin und umriss die Ansprüche und Entwicklungen für neue Lasersysteme in der Zukunft.

Herr Amblard vom Institut Curie in Paris und Frau Asta Richter von der Technischen



Fachhochschule Wildau gewährten Einblicke in die aktuelle Forschung. Sie zeigten damit das noch unausgeschöpfte Potential von Lasern in der Medizin auf. Am Beispiel von Mauna Kea beschrieb der Mitbegründer, Herr Loisseau, die Erfolgsstory seines noch jungen Unternehmens. Herr Kraus von KTC Consulting legte das Entwicklungspotential aus betriebswirtschaftlicher Sicht in seinem Vortrag dar.

Am Nachmittag stand die direkte Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Unternehmen auf der Tagesordnung. Gut vorbereitete Vertreter der deutschen Firmen und Institute trafen dabei auf interessierte und kooperationsbereite Unternehmen aus Frankreich. Die persönliche Atmosphäre wurde von den Beteiligten immer wieder gelobt. Dabei wurde vielfach der weitere Erfahrungsaustausch und die konkrete Zusammenarbeit vereinbart. An diesen Zweiergesprächen mit den 5 angereisten französischen Unternehmen und Opticsvalley beteiligten sich 15 Unternehmen und Institute aus Berlin und Brandenburg. Eine Zusammenfassung des Workshops erscheint in Kürze auf CD und als Tagungsband.

Weitere Informationen:

Herr Dr. Bernd Weidner

OpTecBB e. V.

Tel.: (030) 6392-1720

Email: Weidner@OpTecBB.de

Veranstaltung beim Astrophysikalischen Institut in Potsdam hat großen Anklang gefunden

Mit modernster Technik den Geheimnissen des Weltalls auf der Spur
OpTecBB-Mitglieder im Astrophysikalischen Institut Potsdam

Durch gegenseitige Besuche und intensive Diskussionen wollen die mehr als 80 Mitgliedsunternehmen und Forschungseinrichtungen, Wege für eine verstärkte Zusammenarbeit finden. Vertreter des Netzwerkes trafen sich jüngst in der brandenburgischen Landeshauptstadt, um den Dialog im Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP) fortzusetzen.

Weitere Informationen:

<http://www.optecbb.de/aktuelles/index.php> im unteren Bereich

Mitgliederversammlung OpTecBB

An der Mitgliederversammlung haben 52 Unternehmen und Einrichtungen teilgenommen bzw. haben sich vertreten lassen. Großen Raum nahm der Bericht des Vorstandes und des Geschäftsführers ein. Beschlossen wurde, dass der Verein die Satzung im § 2 Vereinszweck ändert.

Auch § 6 (Vorstand) erfuhr geringfügige Änderungen.

Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert.

Ende des Jahres erhalten Sie eine Anfrage von der Geschäftsstelle zur Höhe Ihres Beitrages im nächsten Jahr.



Pressegespräch am 11.12.03 bei OSRAM

OpTecBB möchte eine Rückschau über die vielen Aktivitäten des Jahres 2003 halten. Besonders gefragt sind vorab Ihre Informationen zu Highlights Ihres Unternehmens/ Einrichtung und Ergebnisse, die Sie auf Ihre Mitwirkung bei OpTecBB zurückführen.

Ansprechpartner:

Renate Pinzke

Email: pinzke@optecbb.de

Tel.: 030-6392-1725

Fax: 030-6392-1729

TU Berlin kündigt für den Januar und Februar 2004 Weiterbildungsseminare im Bereich der Optischen Technologien an

Die TU Berlin kündigt für den Januar und Februar 2004 Weiterbildungsseminare im Bereich der Optischen Technologien an. Das Optische Institut der TU verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der technischen Optik und der Laserentwicklung. Das Angebot richtet sich an Akademiker und Techniker, es ist aber auch für Lehrer interessant. Die eintägigen Kurse bestehen aus einer Einführung am Vormittag und aus Experimenten unter eigener Beteiligung am Nachmittag. Behandelt werden einführende Themen aus der technischen Optik, wie Beugung, Eigenschaften von Linsen, Interferenz an dünnen Schichten, Polarisation und Spektroskopie. Ein extra Teil ist der Charakterisierung von Laserstrahlung gewidmet. Hier wird speziell auf die Messung des Strahlparameterproduktes M^2 eingegangen und es werden industrielle Messgeräte vorgestellt.

Die Seminare sollen in der folgenden Zeit weitergeführt werden. Die Vorbereitung findet in enger Zusammenarbeit mit der Humboldt Universität zu Berlin und OpTecBB statt.

Nähere Informationen:

Friedemann Scholz, TU Berlin, Optisches Institut, Tel.: (030) 314 25568 oder scholz@physik.tu-berlin.de.

OpTecBB Workshop am 5./6. Dezember 2003

Der diesjährige Workshop zur weiteren Netzwerkentwicklung findet am 5. und 6. Dezember in Motzen statt. Neben der Arbeit in den Schwerpunkten – Auswertung der Arbeit im Jahr 2003 und Planung der gemeinsamen Projekte für 2004- werden konzeptionelle und strategische Fragen zur Weiterentwicklung von OpTecBB und der Optischen Technologien in der Region Berlin/ Brandenburg im Mittelpunkt des Workshops stehen. Nahezu 70 Vertreter von Mitgliedsunternehmen und -instituten sowie Gäste haben ihre Teilnahme angekündigt.

Produktvorstellung

Am 11.12. 03 findet zwischen 10:00-12:00 Uhr im kleinen Max-Born-Saal des MBI eine Vorstellung der Firmen Optronis GmbH/Deutschland und Imagine Optic/Frankreich zu Wellenfrontsensoren und relevanter Produktpalette (u.a. Streakkameras) statt.

Diese Firmenkontakte sind eine direkte Folge des Biophotonik Workshops (s.o.).

Anmeldungen zur Veranstaltungen können Sie an Dr. Nickles, MBI, nickles@mbi-berlin.de oder an optecbb@optecbb.de richten.



Kooperationen

Angebot der WVS-Technology

Die WVS-Technology fertigt und liefert Ersatzteile für Ihren Metallbearbeitungslaser, speziell

- Senderöhren für HF-Industriegeratoren der CO₂-Lasersysteme mit HF-Anregung (Trumpf TLF, RofinSinar, etc.)
- Pumplampen
- Kondensatoren

Die Produkte sind oftmals wesentlich günstiger als die von den Original-Herstellern angebotenen Produkte. Angeboten werden sowohl Neuröhren als auch Rebuildröhren.

Anfragen an:

Walter V. Steinfeld
WVS-Technology
Robert-Bosch-Str.07
D-40668 Meerbusch
Tel.: +49 2150 912810
Fax.: +49 2150 912811
<http://www.wvs-tech.de>
Email: wvs@wvs-tech.de

Zukunftsagentur Brandenburg

Die Zukunftsagentur Brandenburg bietet über ihre Patentverwertungsagentur Brainshell zum Insolvenzfall der plusoptiX AG aus Nürnberg an, vielleicht günstig zu know-how oder einem neuen Produkt zu kommen. Die ZAB hat Kontakt zum Insolvenzverwalter und würde gern vermitteln.

Die plusoptiX AG entwickelt und vertreibt Geräte zur Bestimmung der Sehschärfe und weiterer optischer Werte des Auges auf der Basis einer berührungslosen Infrarotmessung. Ein marktreifes Produkt ist vorhanden und wurde bereits in kleineren Stückzahlen an Augenärzte verkauft. Die Entwicklung ist durch Patente geschützt.

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens sollen die Rechte nunmehr verwertet werden. Interessenten wenden sich bitte an:

Wilfried Lauterbach
Projektmanager
ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg
Steinstraße 104-106
D-14480 Potsdam
Tel.: 0331/ 660 31 51
Fax: 0331/ 660 31 44
Email: wilfried.lauterbach@zab-brandenburg.de





Förderprogramme

Förderung von Forschung und Entwicklung bei Wachstumsträgern in benachteiligten Regionen, INNOVATIVE WACHSTUMSTRÄGER - INNO-WATT

Ab 01.01.2004 tritt das neue Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit "Förderung von Forschung und Entwicklung bei Wachstumsträgern in benachteiligten Regionen, INNOVATIVE WACHSTUMSTRÄGER - INNO-WATT" in Kraft.

Ziel des Förderprogramms ist es, kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und externe Industrieforschungseinrichtungen über die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren zu Wachstumsträgern in den benachteiligten Regionen (benachteiligte Regionen im Sinne der Förderrichtlinie sind die neuen Bundesländer und Berlin) zu entwickeln.

Projektträger für dieses Programm wird die Firma Euronorm, Neuenhagen b. Berlin sein.

Eine Informationsveranstaltung zu diesem Programm hatte die Geschäftsstelle am 27. November 2003 für die Mitglieder organisiert.

Weitere Informationen zur Förderrichtlinie, den Nebenbestimmungen und die Antragsformulare finden Sie auch unter <http://www.inno-watt.de> bzw. <http://www.euronorm.de> oder über die Geschäftsstelle.



Förderprogramm „Interregionale Allianzen für Märkte von morgen“

Die BMBF- Initiative „Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen“ geht in die nächste Runde. Bis zum 15. Januar 2004 können Projektskizzen beim Projektträger DLR/KORIF eingereicht werden. Die Projektideen sollten in Form einer 6-seitigen Projektskizze dargestellt werden und sich zur Durchführung von Innovationsforen eignen. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren werden die Vorhaben ausgewählt, die zur Antragstellung zugelassen werden. Geplanter Vorhabensbeginn ist Mitte 2004.

Nähere Informationen sowie Vordrucke für die Projektskizzen können unter <http://www.pt-dlr.de/pt-dlr> abgerufen werden.

Ansprechpartner:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Projektträger im DLR/KORIF Koordination für regionale Innovationsförderung des BMBF

Carnotstr. 5
10587 Berlin

Manfred.Hempe@dlr.de Tel.: 0228-3821 181

Barbara.Reddig@dlr.de Tel.: 030-398059

In diesem Jahr war bereits ein „Konsortium“ aus Zukunftsagentur Brandenburg und IAP e.V. unter Mitwirkung von OpTecBB im Rahmen dieser Initiative erfolgreich. Unter dem Namen „Strukturwandel in der Optikfertigung in Berlin und Brandenburg“ wird ein 2-tägiges Innovationsforum vom 13. bis 14. Mai 2004 in Rathenow stattfinden.



Ausschreibungen

Innovationspreis 2003 von Berlin/ Brandenburg verliehen

Mitglieder von OpTecBB gewinnen zwei der vier Preise

Am 28. November wurden in Potsdam der diesjährige Innovationspreis Berlin/ Brandenburg in Potsdam verliehen. In Anwesenheit von Ministerpräsident M. Platzeck wurde die Preise von Wirtschaftssenator Wolf und Wirtschaftsminister Junghanns übergeben. Unter den vier Preisträgern sind zwei Mitglieder von OpTecBB, ihren preisgekrönten Innovationen liegen optische Verfahren zu Grunde.



Uwe Braun GmbH, Lenzen

Das Entwicklerkollektiv um den Firmengründer Uwe Braun erhält nach 2002 zu zweiten Mal den Preis, in diesem Jahr für das optische Sicherheitssystem SIBILI, das als Einbaumodul in die Sonnenblende von Kraftfahrzeugen vorgesehen ist.

Diese optische Sicherheitssystem für den nächtlichen Straßenverkehr bietet enorme Vorteile für alle Verkehrsteilnehmer:

- Geringere Blendung von entgegenkommenden Fahrzeugen
- Reduziertes Einschlafisiko des Fahrers
- Überwachung der Fahrtüchtigkeit des Fahrers
- Bessere Pupillenanpassung bei der Tageseinfahrt in einen dunklen Straßentunnel.

Die Uwe Braun GmbH plant im 2004 bereits 20 000 dieser Module zu bauen. Die gesamte Fertigung soll mit Unternehmen der Region erfolgen.

Zum Abschluss der feierlichen Preisübergabe gab U. Braun bekannt, dass er das Preisgeld für den Innovationspreis des nächsten Jahres stiften wird.

LMTB

Ein Gruppe von Wissenschaftlern des Laser- und Medizin-Technologie GmbH, Berlin (LMTB) um den Geschäftsführer, Dr. Albrecht, hat den Innovationspreis Berlin/Brandenburg 2003 für ein neues optisches Messverfahren zur Bestimmung der freien Hämoglobinkonzentration an ungeöffneten Blutkonserven erhalten. Der Hämoglobinsensor ermöglicht erstmalig eine objektive Qualitätskontrolle jeder Blutkonserve zur Entscheidung über die Verwendbarkeit zur Transfusion.

Statt einer visuellen Kontrolle wird mit dem Hämoglobinsensor an einem mit dem Blutbeutel verbundenen Schlauch nach einer 24-stündigen Sedimentation der Erythrozyten eine optische Transmissionsmessung durchgeführt und die Hämoglobinkonzentration berechnet und angezeigt. Die vergleichenden Messungen im klinischen Labor an den geöffneten Blutkonserven haben eine sehr gute Übereinstimmung der Ergebnisse gezeigt.

Die Untersuchungen für das neue Messverfahren wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Medizinische Physik und Lasermedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin, durchgeführt. Eine Weiterentwicklung ist geplant, mit der das Verfahren deutlich beschleunigt wird.

Die Wissenschaftler der LMTB haben bisher einen Prototyp des Hämoglobinsensors entwickelt und das Verfahren in der Klinik erprobt. Für die klinische Evaluation und für die Weiterentwicklung und Produktion des Gerätes werden zur Zeit Partner gesucht.

Allen Preisträgern unsere herzlichen Glückwünsche !

Innovationspreis Lasertechnik

... die Auszeichnung für richtungsweisende Innovationen in der Entwicklung von Lasersystemen und deren fertigungstechnischen Einsatz.

Die Ausschreibung läuft noch bis 05.01.2004. Bewerbungen sind an den Arbeitskreis Lasertechnik e.V. (AKL) zu richten. Die Unterlagen dazu sind unter <http://www.ilt.fhg.de/ger/veranstaltungen.html> verfügbar.





Messen

Photonics West , 27.-29. Januar 2004

Die Kompetenznetze Optische Technologien werden durch einen Gemeinschaftsstand von Optecnet Deutschland (Boothnr.6415) zusammen mit Unternehmen aus den Regionalnetzen auf der Messe vertreten sein. Die WISTA Management GmbH wird am Mittwoch, den 28. Januar 2004, im Rahmen der Messe einen Berlin-Event mit Unterstützung von OpTecBB organisieren, um Berlin/Brandenburg als Optik- Standort zu promoten und ausländische Unternehmen, insbesondere amerikanische für eine Ansiedlung zu interessieren. Anregungen und Hinweise dazu sind willkommen.

Die auf der Messe vertretenden Mitgliedsunternehmen von OpTecBB und weitere Unternehmen der Region Berlin/ Brandenburg werden dazu gesondert eingeladen.




Personalien

Schwerpunkt Biomedizinische Optik

Der Vorstand von OpTecBB hat Dr. Karl-Heinz Schönborn, W.O.M. WORLD OF MEDICINE AG und Prof. Dr. Helmut Kettenmann, Max Delbrück Centrum, Berlin-Buch als neue Sprecher des Schwerpunktes Biomedizinische Optik bestätigt.

TU Berlin

Dr. Arnold Windeler, ehemaliger Mitarbeiter von Prof. Sydow, FU Berlin, und langjährig mit OpTecBB als Begleiter der Netzwerkentwicklung verbunden, erhielt einen Ruf an die TU Berlin als Professor für Organisationssoziologie. Herzlichen Glückwunsch!

Auch in seiner neuen Funktion wird er zusammen mit Prof. Sydow OpTecBB weiter beraten. 



Publikationen

„Germany and Canada: Two Innovative Nations A Guide to Fellowships and Awards“

Die kanadische Botschaft in Deutschland hat eine Broschüre „Germany and Canada: Two Innovative Nations A Guide to Fellowships and Awards“ herausgegeben.

Diese Broschüre kann als pdf-Dokument von der Website der Kanadischen Botschaft heruntergeladen werden:

<http://www.dfait-maeci.gc.ca/canadaeuropa/germany/embassy12-de.asp>

„Weiterbildungsangebote Optische Technologien Bestandsaufnahme und Analyse“

Das VDI-Technologiezentrum hat im November eine Broschüre „Weiterbildungsangebote Optische Technologien Bestandsaufnahme und Analyse“ publiziert, die im Rahmen der Begleitenden Maßnahmen zum Förderprogramm Optische Technologien erarbeitet wurde. Die Broschüre kann über das VDI-TZ bezogen werden. Einige Exemplare sind in der Geschäftsstelle vorhanden.



Sonstiges

Erfolgreiche Arbeit des Kompetenzzentrums NanOp an der TU Berlin wird fortgesetzt

Bundesforschungsministerium bewilligt 600.000 Euro

Das vor fünf Jahren gegründete Kompetenzzentrum "NanOp - Anwendungen von Nanostrukturen in der Optoelektronik" (<http://www.nanop.de>) mit Sitz an der Technischen Universität Berlin wird drei weitere Jahre unterstützt: In den Jahren 2003 bis 2006 verfügt das Kompetenzzentrum über rund 1,4 Millionen Euro, davon allein 300.000 Euro aus der Industrie und knapp 600.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (<http://www.bmbf.de>), das damit die von Erfolg gekrönte Arbeit honoriert.

Ein Teil der Mittel steht dabei für kurze explorative Projekte, so genannte Machbarkeitsstudien, zur Verfügung. Zusammen mit der Unterstützung durch die Technische Universität Berlin ermöglicht dies eine enge Koordination und Beschleunigung der Forschung, Entwicklung und zunehmend auch der Vermarktung von Nanostrukturen in der Optoelektronik.

OpTecBB ist mit NanOp über einen Kooperationsvertrag verbunden.

Weitere Informationen:

Dipl.-Phys. Matthias Kuntz

Geschäftsführer NanOp

Technische Universität Berlin

E-Mail: kuntz@physik.tu-berlin

Tel.: 030-314 22062



Optische Technologien aus Berlin und Brandenburg

Kompetenznetze stärken deutsch-französische Kommunikation

Ergebnisse der Deutsch-Französischen Konferenz über regionale Zusammenarbeit in Poitiers am 27. und 28. Oktober 2003

Kompetenznetze sollen zu einem Motor für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Regionen werden. Dies wurde im Rahmen der Deutsch-Französischen Konferenz über regionale Zusammenarbeit in Poitiers am 27. und 28. Oktober 2003 beschlossen.

In ihrem gemeinsamen Kommuniqué setzen sich die deutschen Länder und die französischen Regionen das Ziel, die interregionale, grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Kompetenz- bzw. Innovationsnetzen weiter auszubauen.

Das VDI-Technologiezentrum in Düsseldorf und die französische DATAR werden beauftragt, eine gemeinsame Kontaktstelle einzurichten. Die gemeinsame Kontaktstelle wird für weitere europäische Aktivitäten offen sein.



OpTecBB online

Für OpTecBB Mitglieder besteht weiterhin die Möglichkeit, Daten in die OpTecBB-Kompetenzdatenbank einzutragen bzw. zu aktualisieren.

Allen Mitgliedern sind kurze Anleitungen sowie Login und Passwort zugänglich.

Weitere Informationen: OpTecBB, Hr. Reschke, reschke@optecbb.de, Tel.: 030 6392 1727



OpTecBB Geschäftsstelle

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern und Freunden von OpTecBB ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.

Dr. Bernd Weidner
Rudower Chaussee 25
12489 Berlin

<http://www.optecbb.de/>
Email: optecbb@optecbb.de
Tel.: 030 / 6392-1720
Fax: 030 / 6392-1729

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist am 20.01.2004. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten und Anregungen.